

ZUSATZKOLLEKTIVVERTRAG

zum Kollektivvertrag vom 1. Mai 1983 über die **Gemeinsame Einrichtung II** der Kollektivvertragsparteien betreffend die **Abfertigung - Pauschalabgeltung** und die **Richtlinien** für die **Gemeinsame Einrichtung II** - gemäß Kollektivvertrag vom 1. Mai 1983 betreffend die Pauschal - Abgeltung von Abfertigungen für den Zeitraum 1. 4. 1972 bis 31. 3. 1979.

Die Bundesinnungen der

1. **Steinmetzmeister,**
2. **Dachdecker und Pflasterer,**
3. **Hafner,**
4. **Bauhilfsgewerbe** und
5. **Zimmermeister,**

einerseits sowie der Österreichische Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter andererseits, schließen folgende Vereinbarung:

- I. Der Kollektivvertrag vom 1. Mai 1983 über die Gemeinsame Einrichtung II der Kollektivvertragsparteien betreffend die **Pauschalabgeltung** wird wie folgt geändert:

Ziffer 1.,1. Absatz lautet:

1. „Jene Arbeitnehmer, die dem Kollektivvertrag vom 21. 4. 1983, Abschnitt A), unterlagen bzw. dem Kollektivvertrag vom 11. Mai 1988, § 2, Abschnitt A (bzw. dem BUAG 1987) unterliegen und für den Zeitraum vom 1. 4. 1972 bis 31. 3. 1979 keine schriftliche Zusicherung haben und deren einzelne Unterbrechungen des Arbeitsverhältnisses nicht länger als jeweils 90 Tage gedauert haben, können eine Pauschalabgeltung erhalten.“

- II. Die Richtlinien für die Gemeinsame Einrichtung II gemäß Kollektivvertrag vom 1. Mai 1983 werden wie folgt geändert:

a) Punkt I/1 lautet:

„Jeder Arbeitnehmer, der dem Abschnitt A des Kollektivvertrages vom 21. 4. 1983 unterlag bzw. dem Kollektivvertrag vom 11. Mai 1988, § 2, Abschnitt A (bzw. dem BUAG 1987) unterliegt, kann binnen 7 Jahren ab Auflösung des Arbeitsverhältnisses, die Pauschalabgeltung beantragen.“

b) Punkt I/3.2. lautet:

„Es muß ein Abfertigungsanspruch gemäß Abfertigungsgesetz 1979 oder gemäß Abschnitt A des Kollektivvertrages vom 21. 4. 1983 bestanden haben bzw. gemäß Kollektivvertrag vom 11. Mai 1988, § 2, Abschnitt A (bzw. BUAG 1987) bestehen.“

c) Punkt I/3.4. lautet:

„Bei jenen Arbeitnehmern, die dem Kollektivvertrag vom 21. 4. 1983, Abschnitt A), unterlagen dürfen die Unterbrechungszeiten des Kollektivvertrages vom 21. 4. 1983, Abschnitt A) nicht überschritten worden sein.“

Wien, 11. Mai 1988

Für die
Bundesinnung der Steinmetzmeister

KR Komm.-Rat Alois **Langthaler**
Bundesinnungsmeister

Mag. Helmut **Heindl**
Geschäftsführer

Für die
Bundesinnung der Dachdecker und Pflasterer

Komm.-Rat Kurt **Scheidinger**
Bundesinnungsmeister

Mag. Helmut **Heindl**
Geschäftsführer

Für die
Bundesinnung der Hafner

Komm.-Rat Herbert **Fritzsche**
Bundesinnungsmeister

Mag. Helmut **Heindl**
Geschäftsführer

Für die
Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe

KR. Robert **Speigner**
Bundesinnungsmeister

Mag. Helmut **Heindl**
Geschäftsführer

Für die
Bundesinnung der Zimmermeister

Komm.-Rat Josef **Gneist**
Bundesinnungsmeister

Mag. Helmut **Heindl**
Geschäftsführer

Für den
Österreichischen Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter

Abg.z. NR Josef **Hesoun**
Vorsitzender

Johann **Driemer**
Zentralsekretär